Gesetz = Sammlung

in für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 36.

(Nr. 3176.) Allerhochster Erlaß vom 15. September 1849., betreffend das dem Magistrate zu Königsberg in Pr. verliehene Recht zur Erhebung von Chaussegelb auf der Straße von dort nach Aweiden fur eine halbe Meile.

uf den Bericht vom 8. September d. J. will Ich dem Magistrate zu Königsberg in Pr. das Kecht zur Erhebung von Chausseegeld auf der Straße
von dort nach Aweiden für eine halbe Meile nach dem jedesmaligen Tarife
für die Staatsstraßen verleihen; auch sollen die dem Chausseegeld-Tarife vom
29. Februar 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Vergehen auf die bezeichnete Straße Unwendung sinden. Der gegenwärtige Erlaß
ist durch die Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Sanssouci, den 15. September 1849.

Janie und and and manne griedrich Wilhelm.

danid softward rogente w. b. Hendt. v. Rabe. mischestung dan ens

An den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und den Finanzminister.

Action of Asset

deverbe und öffentliche Arbeiten

und ben Finanzminificz.

. Canstouei, Den 2. Oftober

(Nr. 3177.) Allerhochster Erlaß vom 17. September 1849., betreffend die Genehmigung bes Baucs einer Chaussee von Bernau nach Weißensee zum Anschluß an die Berlin-Stettiner Staats-Chaussee durch eine Aktiengesellschaft.

Unf den Bericht vom 11. September d. J. will Ich den Bau einer Chaussee von Bernau nach Weißensee zum Anschlusse an die Berlin-Stettiner Staats-Chaussee durch eine Aktiengesellschaft genehmigen, und derselben das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes auf der vorbezeichneten Chaussee nach dem jederzeit für Staats-Chausseen bestehenden Chaussecgeld-Tarise verleihen; auch sollen auf diese Straße die, dem Chausseegeld-Tarise verleihen; auch sollen auf diese Straße die, dem Chausseegeld-Tarise vom 29. Februar 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chaussecpolizei-Vergehen Unwendung sinden. Der gegenwärtige Erlaß ist durch die Gesetzsammlung zur öffentlicheu Kenntzniß zu bringen.

Sanssouci, den 17. September 1849.

Friedrich Wilhelm.

v. d. Hendt. v. Rabe.

Un den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und an den Finanzminister.

(Nr. 3178.) Allerhochster Erlaß vom 2. Oktober 1849., betreffend die Chauffeegelb- Erhebung auf der Straße von Frankenstein über Silberberg und Neudorf nach Bolperedorf resp. Louisenhain.

Tachdem Ich durch Meinen Erlaß vom heutigen Tage den Bau einer Chaussee von Frankenstein über Silberberg und Neudorf einerseits nach Volzpersdorf, zum Anschlusse an die Volpersdorf-Neuroder Chaussee, und andererseits nach Louisenhain, zum Anschlusse an die Neurode-Glaßer Chaussee, durch die zu diesem Zwecke gebildete Baugesellschaft genehmigt habe, verleihe Ich derzselben hiermit das Recht zur Chausseegeld-Erhebung auf dieser Straße nach dem jedesmal für die Staats-Chausseen geltenden Chausseegeld-Taris. Auch sollen die, dem Chausseegeld-Tarise vom 29. Februar 1840. angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizei-Bergehen auf die gedachte Straße Unswendung sinden. Der gegenwärtige Befehl ist durch die Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Sanssouci, den 2. Oftober 1849.

Friedrich Wilhelm.

v. b. Sendt. v. Rabe.

Un den Minister fur Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und den Finanzminister.

(Nr. 3179.)

(Nr. 3179.) Bekanntmachung vom 6. Oktober 1849. über bie Berlegung des Siges der "Metallurgischen Gesellschaft zu Stolberg", im Regierungsbezirk Aachen, von dort nach Bonn, und über die Bestätigung des Statuts der "Metallurgischen Gesellschaft zu Bonn", vom 30. Mai 1849.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 10. September d. J. geruht zu genehmigen, daß die auf Grund der landesherrlichen Genehmigung vom 28. Mai 1838. bisher bestandene metallurgische Gesellschaft zu Stolberg im Regierungsbezirf Aachen ihren Sitz nach Bonn im Regierungs-Bezirf Coln verlege, und unter dem Namen "Metallurgische Gesellschaft zu Bonn" als eine Aktiengesellschaft fortbesiehe, auch das in Stelle des früheren Gesellschaftsvertrages angenommene Statut vom 30. Mai 1849. zu bestätigen, was nach Vorschrift des S. 3. und 4. des Gesetzes über die Aktiengesellschaften vom 9. November 1843. mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß das Statut nebst der Allerhöchsten Bestätigungs und zur öffentlichen Kennteniß gelangen.

Berlin, den 6. Oftober 1849.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

v. d. Sendt.

(186. 3170.) Bestanntmachung vom 6. Ottober 1840. über eie Bertspung des Sigts der a. "Wesstlurgischen Geschichaft zu Ctolderg", im Regierungsbezirf Liechen, won von von nach Bonn: und iber die Bestatigung des Sexuns der "Bretallurgischen Geschichaft zu Bonn", vom 30. Mai 1849.

ender d. Königs Majesich linden mittelst Allerhöchsten Erlasses vom to. Eeptender d. z. gerubt zu genehmigen, daß die auf Grund ver landesberrichten Genehmigung vom LB. Alai 1848, viöder beständene metallegesiche Geschlicher zu Etolders im Regiverugebezick Aladen ihren Eig nach Bosin im Rogierungs-Pepirt Sein welege, und unter dem Ramen "Aleitallungische Geschliches Bonne als eine Aleitengeschlichast fortbesiede, auch das in Stelle verklichaften Bonne als eine Aleitengeschlichast fortbesiede, auch das in Stelle verklichaften was nach Vorschlich das S. I. und 4. des Gesehes über die Aleitungeschlichaften vom I. Revender das Stenengeschlichaften ten vom I. Revender 1843, mit dem Bemerken dekannt gemacht wird das das Statut nehn der Allerhechsten Besiatigungs ellesunde durch die Almsbelate ter der Rösiglichen Regierungen zu Aladen und zu Coln zur össenlichen Kennte wiß gelangen.

Berlin, ben. 6. Direber 1849.

Der Minifter für Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

v. d. Dende.

The common of the control of the con

Contra citilia e de Spenior, abedeira cen attenta e incorper